

Fleißig wie die Bienen...

Warum ich die imkerliche Berufsschule in der Fachrichtung Bienenwirtschaft besuche?



Wolfgang Kinzer:

Meinen ersten Kontakt mit Bienen hatte ich bereits im Kindergartenalter. Im Obstgarten von meinem Opa hatte ein Imker ein Bienenhaus und wenn er an den Bienenvölkern arbeitete, haben meine Schwester und ich zugesehen. Leider hat der „Bienenater“ aufgehört, bevor ich in dem Alter war um ihn helfen zu können. Vor fünf Jahren besuchte ich am Mondsee einen Forellenzucht-kurs und lernte dabei einen Forellenzüchter aus Leibnitz kennen. Bei einem Besuch seiner Teichanlage sah ich, dass er auch Bienenvölker besitzt. Nach mehreren Gesprächen und praktischen Einblicken in die Völkerführung fasste ich den Entschluss, selbst mit der Imkerei zu beginnen. Nachdem ich vor drei Jahren die ersten Kurse in der Imkerschule besuchte begann ich mit der Bie-

nenzucht. Um mein theoretisches und praktisches Wissen zu vertiefen, habe ich mich für den Lehrgang angemeldet.

Birgit Schützeneder:

Nie zuvor hatte ich mir Gedanken über die Imkerei gemacht. Ich schätzte zwar das „flüssige Gold“, welches mir meinem Tee versüßte. Wusste auch, dass fleißige Bienenchen dafür verantwortlich sind; aber das's wars dann auch schon. Bis ich dann eines Tages in einem Geschäft ein Buch sah: Auf dem Umschlag eine hübsche Biene in Großformat mit richtig dicken Pollenhöschen. Ich kaufte das Buch, las es und der Wunsch, mehr über die Imkerei zu erfahren, war geboren. Heute 2 Jahre danach sitze ich in dieser Schule und bin glücklich, dass ich die Möglichkeit habe, gemeinsam mit sehr

netten Kollegen und einem tollen Lehrer diese Ausbildung machen zu dürfen.

Gabriele Köstner:

Meinen ersten wirklichen Kontakt mit Bienen hatte ich vor etwa 10 Jahren, als mein Schwiegervater seinen Bienenstand auflöste und davon mein Mann zwei Bienenstöcke übernahm. Inzwischen ist die Zahl auf 20 Bienenvölker angewachsen und wir haben vor den Betrieb noch auszubauen. Durch Zufall bin ich auf den imkerlichen Berufsschullehrgang aufmerksam geworden und habe mich gleich angemeldet. Ich genieße es, wieder die Schulbank zu drücken und sauge das „Thema Biene“ in mich auf. Der Unterricht gestaltet sich überaus interessant, es fließt viel Praktisches in den theoretischen Teil ein.